

Musikschulpost

Informationen, Berichte und Hinweise der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung für unsere Schüler*innen und Eltern

**Vo Winti rund
um d Wält**
Geglückter Start ins
Jubiläumsjahr

Corona
Wie die Musik
trotzdem
weiter klingt

**Wie ein Tanz
entsteht**
Interview mit
Andrea Stutz

**die
jugendmusikschule**
Winterthur und Umgebung

Öffnungszeiten Sekretariat

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 14.30 Uhr

Am Freitag, 1. und Freitag, 22. Mai, während den Sommerferien von Montag, 20. Juli bis Sonntag, 9. August sowie den Herbstferien von Montag, 5. bis Sonntag 18. Oktober bleibt das Sekretariat geschlossen.

Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung

Hermann-Götz-Strasse 21, Postfach 1970, 8401 Winterthur
Tel. 052 213 24 44, info@jugendmusikschule.ch
www.jugendmusikschule.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook:  facebook.com/Jugendmusikschule





Lukas Hering, Schulleiter

Mein ursprünglicher Text für dieses Editorial war bereits geschrieben und unser Jubiläum im vollen Gang, als wir von dieses Virus mit unglaublichem Tempo gestoppt wurden. Vom gemeinsamen Musizieren, von Ensembles und Orchestern sollte diese Ausgabe handeln. Damit wollten wir verdeutlichen, wie wichtig dieser Aspekt für die musikalische Entwicklung unserer Schüler*innen ist. Die Schliessung der Schulen hat unser Jubiläumsprogramm in den Volksschulen sowie den gesamten Unterricht in der bisherigen Form gestoppt und unsere Schule mit allen Beteiligten vor eine grosse Herausforderung gestellt.

Eines war uns allen von Anfang an klar: Wir wollen uns dieser Herausforderung stellen und unseren Beitrag in dieser ausserordentlichen Zeit leisten.

Wie mir aus vielen Gesprächen mit meinem Lehrer*innenteam und Ihnen, liebe Eltern, klar wurde, brauchen wir für diese für uns alle schwierige Zeit innovative Ideen die uns helfen, den Kindern und Jugendlichen innerhalb der Tagesstruktur Stabilität und Sicherheit zu geben.

Da wir uns schon lange mit alternativen Unterrichtsangeboten auseinandersetzen, konnten wir auf bereits vorhandene und erprobte Formen zugreifen. Über das Wochenende vom 15. März haben wir diese angepasst und unseren Lehrpersonen zur Verfügung gestellt. Was darauf folgte, hat meine Vorstellungskraft bei weitem übertroffen und macht mich unglaublich stolz auf mein Lehrer*innenteam! Unsere Inputs wurden aufgenommen und alle haben sich ruhig und

besonnen auf die neue Situation eingestellt und angefangen, die getroffenen Massnahmen umzusetzen. Der «Fernunterricht» wurde mit den Eltern und Schüler*innen besprochen und wird nun in ganz vielen Varianten gehalten. Durch die vielen positiven Rückmeldungen von Ihnen fühlen wir uns in unserer Arbeit gestärkt und sind motiviert, diese Form weiter zu verfeinern und gemeinsam mit Ihnen zu optimieren.

Wie eingangs geschrieben, wollten wir in diesem Jahr unser 50-jähriges Jubiläum feiern und müssen nun die grösste Krise seit Bestehen der JMSW bewältigen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir diese meistern, und bedanke mich bei allen herzlich, die sich darum bemühen, ein wenig Normalität in diese schwierige Zeit zu bringen.

Wir gratulieren

Hohe Dienstjubilare im Frühlingssemester 2020

30 Jahre ...



Stefano Lai, Blockflöte und Kinderchor, Nürensdorf, Kollbrunn, Turbenthal, Winterthur-Stadt, Oberwinterthur, Seen, Veltheim



Vaclav Kolek, Trompete und Red Pearls, Neftenbach, Pfungen, Seuzach, Turbenthal, Weisslingen, Wiesendangen, Wila, Zell, Oberwinterthur, Winterthur-Stadt, Mattenbach, Seen, Töss

Wir danken für den geleisteten Einsatz und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Willkommen im Team

Neue Lehrpersonen

Im Februar durften wir diverse neue Köpfe in unserem Team willkommen heissen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit...

Franz Flückiger – Klavier, Keyboard in Weisslingen

Heidi Waldorf Gramatic – Violine in Winterthur-Seen

Manuela Hinni – Ortsvertretung in Dägerlen

Rahel Klein – Cello in Brütten, Neftenbach und Winterthur

Rosangela Roos – Klavier in Elsau-Schlatt, Hettlingen, Kollbrunn und Rickenbach

Hotline-Team



Um unsere Lehrpersonen bei der Umstellung auf den «Fern- und Onlineunterricht» zu unterstützen, haben wir ein Hotline-Team gebildet. **Jürg Meili, Aurelia Weinmann, Belinda Mancini und Andreas Aepli** (von oben rechts im Uhrzeigersinn) meistern diese Aufgabe hervorragend. Vielen Dank für den riesigen Einsatz!



Unser «Start ins Jubiläumsjahr»

Am Samstag, 11. Januar 2020 feierte die Jugendmusikschule mit dem Anlass «Start ins Jubiläumsjahr» offiziell ihren 50. Geburtstag mit rund 200 geladenen Gästen. Darunter Lehrpersonen und Mitarbeitende der Jugendmusikschule, Gründungsmitglieder, ehemalige Präsident*innen, Schulleiter*innen und Vorstandsmitglieder. Christine Bouvard, Präsi-

dentin vom Verband Musikschulen Schweiz (VMS) und Michael Künzle, Stadtpräsident, überbrachten der JMSW ihre Grussworte. Das Programm war mit viel Musik gespickt, blickte zurück in die Vergangenheit, aber natürlich auch voraus ins – zu diesem Zeitpunkt noch – vielversprechende Jubiläumsjahr. Ein paar Impressionen...



Uraufführung des Jubiläumssongs «Din Song»

Weihnachtsmusizieren

Rund 90 Streicher*innen nahmen am 14. Dezember 2019 am Weihnachtsmusizieren teil. In vier Gruppen aufgeteilt probten die Kinder fleissig verschiedene Weihnachtslieder. Neben den Gruppenstücken wurden auch Gesamtstücke einstudiert. Nach den Einzelproben trafen sich die rund 90 Kinder im grossen Saal und musizierten zum ersten Mal gemeinsam als Streichorchester. Während einer Pause kurz vor Konzertbeginn gab es dann noch eine kleine Stärkung, sodass alle bereit waren für den grossen Auftritt. Das Kirchgemeindehaus füllte sich mit Eltern, Freunden und Verwandten der Musiker*in-

nen. Sogar die Empore wurde genutzt, um jedem Zuhörer und jeder Zuhörerinnen einen Sitzplatz zu ermöglichen. Gespannt warteten dann alle auf den Auftritt der Kinder. Die weihnachtlichen Klänge der Violine und des Cellos verzauberten alle und es kam bereits erste Weihnachtsstimmung auf. Mit dem ausgeteilten Liedblatt wurden dann die Zuhörer*innen eingeladen mitzusingen. Der tosende Applaus galt unseren Schüler*innen sowie auch den Lehrpersonen, welche viel Arbeit in dieses Projekt steckten. Ein schöner Anlass, um das Jahresende einzuläuten und Weihnachten näher kommen zu lassen.



Schulleiter Lukas Hering



Stadtpräsident Michael Künzle



VMS-Präsidentin Christine Bouvard



Lehrpersonen und viele weitere Gäste



Spoken Word Poet Valerio Moser

Unsere erste Jubiläumswoche – ein Rückblick und eine hoffnungsvolle Vorschau

Im Kern des Jubiläumsjahres der Jugendmusikschule steht das Projekt «Musik auf dem Pausenplatz». Geplant war es, in insgesamt 30 Schuleinheiten zusammen mit Schüler*innen von rund 500 Klassen musikalische Schulwochen durchzuführen. Doch das Coronavirus hat diesen Plan jäh durchbrochen. Wir freuen uns aber, dass immerhin vier Schulen profitieren konnten und wir zu Besuch in den Schulhäusern Tägelmoos, Gutschick, Ausserdorf und Schachen in Winterthur sein durften. Unsere Lehrpersonen brachten eine Vielzahl von Angeboten in die Klassen, bei welchen die Kinder Musik entdecken und erfahren konnten. Im Gepäck hatten sie auch den Jubiläumssong «Din Song». Dieser wurde musikalisch und vielerorts auch tanzend einstudiert. Die erste Jubiläumswoche fand vom 17. bis 21. Februar im Schulhaus Tägelmoos statt – ein paar Eindrücke...

Am Montagmorgen wurden die Kinder mit Klängen des Handpans auf dem Pausenplatz begrüsst. Unser Schlagzeuglehrer, Andreas Aepli, verzauberte die frühen Zuhörer*innen und eröffnete die erste Jubiläumswoche. Während der Woche durften die Klassen verschiedene Instrumente kennen lernen, mal besuchte eine Lehrperson die Klasse im Unterricht, andere erfuhren im musikalischen Märli, wie vielfältig die Welt der Musikinstrumente ist. Die Kinder durften aber auch selber Hand anlegen und im Trommel-Kurs ordentlich mitmusizieren. Am Freitagnachmittag packten einige Kinder, die noch nicht genug hatten, die Chance, die auf dem Trottoir stehenden, noch nicht eingepackten Trommeln zu spielen, während Andreas Aepli das Material verstaute. Sie sangen den Jubiläumssong «Din Song» und trommelten begeistert den Rhythmus dazu.

Es tut uns ausserordentlich leid, dass im Moment die weiteren Schulwochen nicht möglich sind. Wir hoffen sehr, dass es bald weitergeht und wir wieder zusammen mit den Kindern musizieren können!

Doch ganz verstummt das Jubiläum auch jetzt nicht: hören Sie und Ihre Kinder sich auf unserer Webseite unter «Jubiläumssong» «Din Song» an, singen und tanzen Sie mit. Sie finden dort sowohl die Noten wie auch eine Tanzanleitung.

Singen und tanzen wir uns durch die Corona-Krise!
www.jugendmusikschule.ch/jubi-song



Die Musik klingt weiter

von Lukas Hering

In der Coronakrise auf den Unterricht zu verzichten, war für uns keine Option. Natürlich auch, um die Lehrpersonen vor Lohnausfällen zu schützen. Aber genauso wichtig ist uns, den Kindern in dieser schwierigen Zeit dank der Musik eine Abwechslung und neue Chancen anbieten zu können. Daher erteilen unsere Lehrpersonen seit Mitte März Fernunterricht. Musik kann in dieser Zeit eine wichtige Aufgabe übernehmen, in dem sie zum Beispiel hilft, eine Struktur im Alltag aufzubauen. Jetzt steht deutlich mehr Zeit zur Verfügung, doch damit umzugehen, ist nicht so einfach. Dass das Üben am Instrument angeleitet wird, ist zentral, um die Freude und Motivation aufrechterhalten zu können.

Die von uns angebotenen neuen Unterrichtsformen sind vielfältig und bieten spannende Möglichkeiten für den Musikunterricht. Neben Live-Unterricht via Skype, Facetime, Zoom, WhatsApp usw. möchte ich in der Box unten die einzelnen Phasen einer alternativen, bereits erprobten Form vorstellen, in welcher man nicht eins zu eins im direkten Kontakt steht, sprich nicht bei allen Unterrichtsschritten gleichzeitig online sein muss.

Der grosse Vorteil dieser Unterrichtsform liegt in der hohen Flexibilität. Die Kinder können so nicht nur einmal, sondern je nach Bedarf z.B. beim Auftauchen einer Frage mehrmals pro Woche profitieren. Dies ist eine mögliche Variante des Fernunterrichts. Doch egal, welche Lösungen angeboten werden, die Situation ist für alle neu und bedarf einer Einarbeitungszeit. Während der Einführungsphase steht unseren Lehrpersonen bei Fragen und

Unklarheiten das Hotline-Team zur Verfügung. Zudem sind die Lehrpersonen in einem Chat vernetzt und tauschen sich über die laufenden Entwicklungen rege aus.

Wir sind zuversichtlich, mit vereinten Kräften das Beste aus der Situation machen zu können, damit die Schüler*innen auch auf diesem Weg viel profitieren können.

Dieser Unterricht baut sich in folgende Phasen auf:

- Die Lehrperson nimmt Kontakt mit der*m Schüler*in auf, um sich einen Überblick zu verschaffen.
- Die Übeinhalte und Hausaufgaben der nächsten Woche werden besprochen.
- Die Lehrperson unterstützt den Übeprozess mit Unterrichtsmaterial in Form von Videos, Noten, Youtube-Beispielen, usw.
- Die*der Schüler*in sendet Fragen per Textnachricht, Sprachnachricht oder Video, welche die Lehrperson zu vorher vereinbarten Zeiten sofort oder innerhalb 24 Stunden beantwortet.
- Bei Bedarf wird Zeit für einen Live-Chat fürs Coaching abgeprochen.



Fotografie: Barbara Weirren

The Rascals beim Proben



Gemeinsam musizieren – Freude teilen

Obwohl das gemeinsame Musizieren im Moment nur im Familienverbund möglich ist – eine schöne Gelegenheit, die Tradition der Hausmusik wieder aufleben zu lassen – informieren wir Sie an dieser Stelle über unsere Angebote. Wer nach den Sommerferien Lust hat mit anderen zusammen zu musizieren, wird hier sicher fündig:

Groove Kids

Jugendband für Holz- und Blechblasinstrumente sowie Perkussion/Schlagzeug, für Kinder ab 1 Jahr Musikunterricht.

Probe: Samstag, 9 bis 10 Uhr, Winterthur-Stadt

Harmony Kids

Jugendband für Holz- und Blechblasinstrumente sowie Perkussion/Schlagzeug, für Kinder ab 3 Jahren Musikunterricht

Probe: Samstag, 10.15 bis 11.15 Uhr, Winterthur-Stadt

Red Pearls

Jugendspiel mit Blasinstrumenten sowie Gitarre, Klavier, Keyboard, E-Bass und Schlagzeug – für Pop, Rock und Jazz, ab der 4. Klasse und einem Jahr Spielerfahrung.

Probe: Montag, 18 bis 19 Uhr, Seuzach

Streicher-Ensemble I + II

Für Streicher ab einem Semester Unterricht.

Probe Ensemble I: Mittwoch, 17.30 bis 18.30 Uhr, Weisslingen

Probe Ensemble II: Mittwoch 17.30 bis 18.30 Uhr, Winterthur-Stadt

Kinderchor

Der Kinderchor singt fröhliche, freche, swingige, aber auch ruhige und anspruchsvolle Lieder. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Probe: Montag, 17 bis 18 Uhr, Winterthur-Veltheim

Perkussion-Ensemble, Gruppe 3

für Anfänger*innen. Für Einsteiger*innen ab 3 Monaten Unterricht.

Probe: Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Winterthur-Veltheim

Perkussion-Ensemble, Gruppe 2

für Mittlere. Für Mitspieler*innen ab ca. 9 Jahren und mindestens einem Jahr Unterricht.

Probe: Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Winterthur-Veltheim

Perkussion-Ensemble, Gruppe 1

für Fortgeschrittene. Für Mitspieler*innen ab mindestens 11 Jahren. Es werden gute spielerische und allgemeine musikalische Fertigkeiten erwartet.

Probe: Dienstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Winterthur-Veltheim

Bands

King 7

Krone auf, Pop-Beats on!

Probe: Montag, 19 bis 20 Uhr, Winterthur-Stadt

The Rascals

Unsere Band für Luusmaitli und Luusbuebe, die so richtig grooven wollen! Probe: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr, Winterthur-Stadt

ZHdK-Bandworkshops

Studierende vom Masterstudiengang Musikpädagogik Jazz/Pop der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) erteilen im Rahmen ihrer Pädagogikausbildung Bandunterricht.

Das Angebot ist kostenlos und auf ein Semester begrenzt.

Probe: Band one: mittwochs von 13.30 bis 14.15 Uhr / Band two: mittwochs von 17.00 bis 17.45 Uhr / Band three: donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr

Anmeldeschluss für alle Angebote und für einen Start im August 2020 ist der 31. Mai.

Bitte besprechen Sie mit der Lehrperson, welches Angebot das richtige ist. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter:

www.jugendmusikschule.ch/gruppen-bands





Unseren Jubiläumssong vervollständigen



Andrea Stutz im Interview mit Andreas Aepli



Andrea Stutz in Aktion

Seit dem 1. Januar 2020 ist «Din Song» unser Jubiläumssong zum 50-Jahr-Jubiläum der JMSW öffentlich und wird von allen Lehrpersonen an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben.

Ein richtiger Popsong braucht auch eine coole Choreografie.

Andrea Stutz ist Lehrerin in musikalischer Grundausbildung an unserer Schule und hat sich dazu einiges einfallen lassen. Ich habe sie interviewt, um noch mehr zu erfahren.

Du unterrichtest musikalische Grundausbildung an der JMSW und hast die Choreografie zu unserem Jubiläums-Song gemacht. Kannst du uns noch etwas mehr zu deiner Person verraten?

der ZHdK absolvierte. Sie erzählte mir davon und machte mich sehr «gluschtig» dafür. Ich wollte eigentlich nie weg vom Beruf als Kindergärtnerin, aber nur mit Musik zu arbeiten, erschien mir sehr attraktiv.

Wie bist du zur MGA gekommen?

Als Kindergärtnerin war mir Musik im Unterricht schon immer sehr wichtig und ich wollte mich in diesem Bereich weiterbilden. Während einer Weiterbildung habe ich dann zufällig jemanden kennengelernt, der das Masterstudium EME (Elementare Musikerziehung) an

Da ich selbst aus Winterthur komme und auch Schülerin war an der JMSW, war für mich klar, dass ich mich dort bewerben werde. Durch ein Vikariat kam ich dann letztendlich zur JMSW.

Welche Instrumente spielst du? Ich spiele Querflöte, Klavier (leider nicht ganz so gut wie

ich gerne würde), Blockflöte (Sopran und Alt), Xylophon, etwas Gitarre und alles was man in der MGA so braucht...

Wie kommst du zur Aufgabe, eine Choreografie für den Jubiläumssong zu machen?

Lukas Hering und Nicole Böckli haben allen MGA-Lehrpersonen an einer Sitzung die Pläne fürs Jubiläumsjahr und den Song präsentiert. Es juckte mich schon da in den Füssen. Als Lukas dann fragte, ob jemand von uns vielleicht Lust hätte, die Choreografie dafür zu machen, war klar, dass ich mich dafür melden werde. Ich habe eine

Ausbildung gemacht in Kinderanzpädagogik und verfüge daher auch über etwas Handwerk für so eine Aufgabe.

Wie bist du an dieses Stück heran gegangen?

Zuerst habe ich den Song gefühlte hundert Mal angehört und mich dann von der Musik und vom Text leiten lassen. Die Füsse wissen oft schon vor dem Kopf, was wo hinpasst. Dann galt es zu überlegen, welche Bewegungen für Kinder machbar sind. Es soll ja schnell lernbar sein und darf daher nicht zu kompliziert sein. Die Choreo besteht aus vielen Wiederholungen und einfachen Elementen.

Ich hatte die Strophen auch durchchoreografiert und versucht, die Bewegungen dabei am Text anzulehnen. In Absprache mit Lukas haben wir das dann aber gekippt, da es einfach zu viel wäre, es in kurzer Zeit zu lernen. Stattdessen wird nun während den Strophen ein einfacher Stampf-Klatsch-Rhythmus gemacht.

Woher nimmst du die Ideen zu den Bewegungen und Abläufen?

Ich habe nebst der Ausbildung in Kindertanzpädagogik auch eine Ausbildung als Kreis- und Gruppentanzleiterin gemacht. Da verfügt man automatisch über ein recht grosses Repertoire an Bewegungen und Abläufen. Ich habe aber spezifisch für diese Choreo diverse Youtube-Videos mit tanzenden Kindern angeschaut.

Wie der Song sollte auch die Choreografie für alle Schüler*innen tanzbar und trotzdem super cool anzusehen sein. Hast du da ein bestimmtes Rezept, um allen gerecht zu werden?

Schwierig... die Choreo hat nur wenige Schritte oder Schrittfolgen und arbeitet mehr mit den Armen und Händen. Beides gleichzeitig ist oft schwierig. Ich habe mich aber vor allem auf die jüngeren Schüler*innen fokussiert. Es gibt aber Elemente, um die der Tanz für grösser Kindern erweitert

werden kann. Die Kinder können so auch ganz nach dem Motto des Songs ihre eigenen Moves einbringen.

Auf was freust du dich im Jubiläumsjahr ganz besonders?

Auf viele musikalische Erlebnisse in den Jubiläumswochen der Schulhäuser und natürlich auf viele tanzende Schülerinnen und Schüler an der Abschlussveranstaltung in der Parkarena!

Danke dir, Andrea, für das Interview. Wir freuen uns, deine Choreografie hoffentlich bald wieder auf den Pausenplätzen der Schulhäuser zu sehen.

Entdecken Sie den Tanz unter www.jugendmusikschule.ch/jubi-song

Denn der Tanz passt auch in jedes Wohnzimmer!





SCHON GEWUSST?

Instrumenten-Universum

Die Geige

Die Geige oder auch Violine genannt ist im Jahr 2020 das Instrument des Jahres. Grund genug, ihr ein paar Zeilen zu widmen...

Woher kommen diese zwei unterschiedlichen Bezeichnungen?

Der hochsprachliche Begriff «Violine» stammt ursprünglich aus dem italienischen und bedeutet «kleine Viola», was auf die enge Verwandtschaft zur Viola / Bratsche hinweist. Denn ja, die Geige ist die kleine Schwester der Bratsche. Die Bezeichnung «Geige» rührt eher aus dem Volkstümlichen, hat aber einige sprichwörtliche Redensarten hervorgebracht. So hängt der Himmel voller Geigen, wenn jemand froh und zuversichtlich auf sein Dasein und die Zukunft blickt.

Eleganz pur?

Die Geige ist ein sehr elegantes Instrument in Klang und Gestalt. Ja, sie wirkt in ihrer Bauart durch und durch symmetrisch. Doch der Schein trügt: Die rechts-links Asymmetrie wird an der Position des Kinnhalters und der Schulterstütze sichtbar. Somit wird klar, dass die rechte Hand den Bogen führt und die Linke die Saiten greift. Doch wie schaffen das Linkshänder*innen? Sie arrangieren sich. Es gibt zwar Linkshänder-Instrumente, doch diese haben sich vor allem aus zwei Gründen nicht etabliert: Erstens kämen sich im Orchester nebeneinander sitzende Geiger zu nahe, wenn sie spiegelbildlich spielen. Und zweitens soll aus ästhetischer Sicht innerhalb der Stimmgruppe die Einheit sichtbar bleiben, die eine einzelne anders streichende Geigerin stören würde. Eben: Eleganz pur!

An dieser Stelle würden wir gerne auf unser Klavierfestival hinweisen, doch leider müssen wir diesen Grossanlass, welcher am Freitag, 12. Juni hätte stattfinden sollen, absagen. Dies bereits heute zu entscheiden, ist früh, doch leider verunmöglicht die Coronakrise eine seriöse Vorbereitung der mehrhändigen Stücke.

Wir sind aber zuversichtlich und weisen Sie im Folgenden trotzdem auf einige bevorstehende Projekte hin. Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Webseite über die definitive Durchführung.

Bläserntag

Jede Stimme zählt!

Erste Orchestererfahrungen sammeln, andere Musikant*innen kennen lernen und eine Menge Spass haben: Diese Ziele verfolgt der Bläserntag. Über 100 Kinder und Jugendliche mit ihren Blasinstrumenten sind am Start und lernen, wie an diesem intensiven Tag die vorab einstudierten Einzelstimmen zu einem Orchester zusammen gefügt werden – jede*r ist ein wichtiger Teil des Ganzen!

Samstag, 4. Juli

**Schulhaus Hofacker, Breitstrasse 5,
8545 Rickenbach**

Das Abschlusskonzert findet um 17.30 Uhr statt.



Bläserntag 2017

Sommerkurs

Instrumentenkarussell & Co.

Die Kinder lernen verschiedenste Instrumente spielerisch kennen, probieren diese aus und experimentieren mit den unterschiedlichen Klängen. Das Kursprogramm wird mit Chor-singen und Bodypercussion abwechslungsreich ergänzt.

Anmeldeschluss ist der 19. Juni.

Resonanzkonzert

Ein herausragender Hörgenuss

Besonders begabte Schüler*innen präsentieren zusammen mit dem Resonanzorchester ihr Können – auf höchstem Niveau, versprochen!

Sonntag, 27. September, 11.00 Uhr
**Casinotheater, Stadthausstrasse 119,
8400 Winterthur**

Orchesterlager

Der Beweis, dass Musik machen Freude bereitet

Das bereits traditionelle Orchesterlager findet vom **Montag, 12. bis Samstag, 17. Oktober in Wildhaus** statt. Wer Lust auf eine intensive musikalische aber auch abwechslungsreiche und lustige Woche hat, kann sich ab sofort anmelden unter:
www.jugendmusikschule.ch/orchesterlager

Anmeldeschluss ist der 19. Juni.

Wir verzichten in dieser Ausgabe auf die Beilage einer Agenda. Alle Informationen zu unseren Events, den Projekten und deren Anmeldeschluss finden Sie unter:
www.jugendmusikschule.ch

